Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 11. Juli 2011 um 20:11 Uhr

Wegen Rehkitz die ganze Straße gesperrt

Festnahme! Der Polizei ist ein scheues Rehlein ins Netz gegangen - anschließend erfolgte ein glatter Freispruch



Stadthagen (wbn). Der Polizei ist heute Morgen etwas ganz Besonderes ins Netz gegangen. Ein scheues Rehlein. Das passiert nicht oft und die Ordnungshüter waren sichtlich darum bemüht, dass dieses Rehkitz nicht durch die Maschen des Gesetzes schlüpft.

Dazu wurde eine ganze Straße gesperrt. Das Rehkitz wurde nach der vorübergehenden Festnahme wieder auf freie Füße gesetzt und in die wilde Wildbahn entlassen. Ach ja, das Alter ist nach der polizeilichen Personalienfeststellung auch bekannt: Drei Monate soll es jung sein. Irgendwelche Vorstrafen sind nicht bekannt. Hier der Polizeibericht: Heute Morgen gegen 09.00 Uhr, bat Karl Engelking, Jagdausübungsberechtigter im Bereich der Enzer Straße in Stadthagen, um Unterstützung der Polizei. Ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Ausfallstraße hatte ein Rehkitz unter der Zugangstreppe zu den Wohnungen entdeckt. "Beim Rettungsversuch konnte nicht ausgeschlossen werden, dass das Kitz auf die Straße laufen würde", so Michaela Löffelholz vom Stadthäger Einsatz - und Streifendienst, "darum haben wir während der Aktion die Straße gesperrt."

(Zum Bild: Auf Veranlassung der Polizei in Gewahrsam genommen - und wieder freigelassen. Ein Rehkitz, drei Monate jung. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Der erste Versuch, das junge Tier mittels eines Netzes einzufangen verlief erfolglos. Der Jagdpächter hatte dieses versucht, um das Kitz nicht anfassen zu müssen. Bekanntermaßen wird ein junges Kitz mit dem Geruch von Menschen oft von der Mutter verstoßen. Nachdem die Rettung dann doch nur durch körperlichen Einsatz Engelkings gelang, konnte er für das Tier Entwarnung geben. Das Kitz war mit über drei Monaten geschätztem Alter in der Lage, selbst für sich zu sorgen. Es wurde von ihm in freier Wildbahn in seinem natürlichen Lebensraum ausgesetzt.